

Musical am „Glückauf“ – Gymnasium

Im März öffnet dreimal ein Waschsalon in der Dippser Aula



Es ist wieder soweit! Seit Wochen bereiten über 50 Schüler und Lehrer des Gymnasiums die Aufführung von „30-60-90° Durchgehend geöffnet“ vor. Das Musical von Niclas Ramdohr (Musik) und dem Autorenteam Felix Huby, Heinz Kahlau und Thomas Pigor bearbeitete der ehemalige Schüler Dominic Tammé für die Schülerband. Musikalisch gesehen werden viele Geschmäcker bedient, die Palette reicht vom Swing, über Rap, Punkrock bis hin zu herzerwärmenden Balladen. Genauso bunt geht es im Waschsalon, also auf der Bühne, zu, denn dort geben sich ebenso vielfältige Charaktere die Klinke in die Hand und waschen sprichwörtlich jede Menge schmutzige Wäsche: Hausfrau trifft auf Student, Obdachloser auf Immobilienmakler, Designer auf Bauarbeiter, Girlie auf Hotte, Pit auf Petra usw. Konflikte zwischen den Besuchern gibt es reichlich. Meistens gelingt es den Waschsalon-Angestellten München und Carlos helfend oder schlichtend einzugreifen, ja sogar Liebe zu stiften. Aber Gewalt eskaliert auch hier. Dem Genre entsprechend wird sich jedoch am Ende fast alles richten. Die Mitglieder der Musical-Company freuen sich auf viele Besucher! Das Stück ist allerdings für Jugendliche unter 14 Jahren nicht geeignet.

**Premiere: Sonnabend, dem 14.03.2009,
19 Uhr (5 Euro / 4 Euro für Schüler und Studenten)**

2. Aufführung: Sonntag, dem 15.03.2009, 17 Uhr (4 Euro / 3 Euro)

Letzte Aufführung: Sonnabend, dem 21.03.2009, 19 Uhr (4 Euro / 3 Euro)

Einlass ist jeweils eine halbe Stunde vorher (freie Platzwahl). Karten können über www.gagym.de oder Telefon 03504 / 612501 bestellt werden.

Antje Natzschka

**Der Dippolds Bote verlost
2 x 2 Premiere-Freikarten.
Lesen Sie weiter auf Seite 16.**

20 % Preisnachlass ...

Das Bauamt bietet auf der Messe Haus 2009 (Messering 6, 01067 Dresden, Halle 3, Stand A12) vom 26. Februar bis 1. März 2009 Grundstücke in Dippoldiswalde und Ortsteilen zum Sonderpreis an. 20 % günstiger als sonst ist der Messe-Sonderpreis bei Abschluß des Notarvertrages bis 31.08.2009. Die Angebote finden Sie auf der Dippser Internetseite www.dippoldiswalde.de/dippsimmo

Kurz berichtet ...

■ Streik an der Mittelschule

Die Mittelschule Dippoldiswalde hat sich am Dienstag (03.02.2009) am landesweiten Warnstreik der sächsischen Lehrer beteiligt. Das Kollegium folgte damit fast geschlossen dem gemeinsamen Aufruf von Gewerkschaft und Lehrerverband. Mit diesem Arbeitskampf sollte den Forderungen im Tarifstreit Nachdruck verliehen werden. Die Unzufriedenheit in der Lehrerschaft ist in den letzten Jahren deutlich gewachsen, seit alle nur noch Teilzeitangestellte sind. Viele Aufgaben müssen trotzdem in vollem Umfang erfüllt werden. Auch die Überalterung der Kollegien und das Abwandern junger Lehrer bereitet vielen Kopfzerbrechen. Die Streikenden empfanden es als Provokation der Arbeitgeber, dass es von deren Seite nicht einmal ein Verhandlungsangebot gab. Da die Eltern in einem ausführlichen Informationsbrief rechtzeitig über den Streik informiert wurden, ließen sie ihre Kinder an diesem Tag zu Hause. Viele zeigten für die Forderungen Verständnis, Beschwerden über den Unterrichtsausfall gab es nach Aussage von Schulleiter Klaus Walter keine. Der von der Schule eingerichtete Notdienst blieb fast arbeitslos, denn nur ein einziger Schüler musste beaufsichtigt werden. Da die nächste Verhandlungsrunde während der Winterferien stattfindet, wird es bei deren Scheitern nicht sofort weitere Streiks an der Mittelschule geben. Allerdings wächst die Bereitschaft unter den Lehrern, auch in einen unbefristeten Arbeitskampf zu treten, wenn ihre Forderungen wieder auf taube Ohren stoßen. *Steffen Helbig*

■ aus dem Tierheim Reichstädt...

Zum Teil schon mehrere Jahre warten sechs „beste Freunde des Menschen“ auf ein neues Herrchen und/oder Frauchen; außerdem sind zur Zeit etwa ein Dutzend „Samtpfoten“ zu vermitteln. Wir bitten interessierte Tierfreunde um die telefonische Vereinbarung (03504 / 611185) eines Besuchstermines im Tierheim. Sie können sich auch auf unserer Internetseite www.tierheim.dippoldiswalde.de vorab informieren.

Ute Weißbach



Weißeritztalbahn

■ Beiträge zur Weißeritztalbahn / Teil 2

Erinnern wir uns, zum Jahreswechsel 2002 / 2003 werden die von der IG Weißeritztalbahn organisierten Sonderfahrten zu einem großartigen Erfolg. Die Züge sind insbesondere an den Wochenenden und in den Ferien so gut besetzt, das oftmals die Fahrgäste selbst auf den Perrons der Personenwagen dicht gedrängt stehen. Die Eisenbahnfreunde aus unserer Region und weit darüber hinaus erkennen aber auch, dass die Sonderfahrten auf dem Abschnitt Dippoldiswalde-Seifersdorf die Erinnerung an die Bahn wachhalten sollen, jedoch auf politischer und kommunaler Ebene außer den im ersten Beitrag erwähnten Lippenbekenntnissen in Sachen Wiederaufbau nichts passiert.

Bis zum Jahresende 2002 gehen auf dem Spendenkonto der IG Weißeritztalbahn reichlich 200.000 Euro an Spendengeldern aus allen Teilen Deutschlands und Europas ein.

Die Bahn AG entzieht sich auf leisen Pfaden ihrer Verantwortung, mit den von Bund und Land bereitgestellten Finanzmitteln, zur Wiederherstellung der Eisenbahninfrastruktur, auch der Weißeritztalbahn endlich Taten folgen zu lassen. Die Beschäftigten der Weißeritztalbahn schieben nun Dienst auf anderen Bahnstrecken oder anderen Geschäftsbereichen des großen Mutterkonzerns. Angeblich verhandelt das Unternehmen „Zukunft“ (aber ohne Sinn für die eigene Geschichte) mit verschiedenen privaten Eisenbahnverkehrsunternehmen (EVU). Die Verhandlungen mit potentiellen Betreibern ziehen sich aber nach Aussagen der Bahnsprecherin Kerstin Eckstein in die Länge, Ergebnisse sind nicht in Sicht und so langsam aber sicher kommt der Verdacht auf, Mehdorns Interesse an der Schmalspurbahn ist gleich null. Diese Erkenntnis ist aber auch nicht neu, zumal die

Deutsche Bahn alles tut, um engagierten Eisenbahnfreunden auf Schritt und Tritt Knüppel zwischen die Beine zu werfen. Beispiele gibt es seit Jahr und Tag genügend. Die Privatwirtschaft kommt ins Spiel. Der ehemalige Geschäftsführer der Schmeldeberger Gießerei und Vorsitzende des Arbeitgeberverbandes Sachsenmetall Dietrich Haselwander ruft zu einem Gipfeltreffen auf, um jene Kräfte zu bündeln, welche über die Zukunft der Bahnstrecke zu entscheiden

haben. Das Wirtschaftsministerium des Freistaates Sachsen lässt im Mai 2003 durchblicken, dass die Bimmel zukünftig nur noch als Museumseisenbahn rollen soll, also keinerlei Funktion im ÖPNV mehr hat.

Mögliche Fördermittel ständen mit dieser Entscheidung in Frage und somit würde der Wiederaufbau der kompletten Strecke nahezu unerschaffbar. Ende Mai kommt der damalige Geschäftsführer des VVO Knut Ringat ins Spiel und unterbreitet der Öffentlichkeit die Offerte, die Bahnstrecke an ein Unternehmen zu übertragen, welches nicht mit der DB-AG verflochten ist. Der Name BVO GmbH taucht auf. Hinter diesem Unternehmen verbirgt sich eine Annaberger Gesellschaft mit kommunaler Beteiligung. Und über diese Gesellschaft wird in nächster Zeit noch viel in zahlreichen Foren diskutiert. Jedenfalls unken schon jetzt einige wenige eingefleischte Bahnfans und Kenner der Szene, das bis zum vollständigen Wiederauf-



Foto: Harald Weber (Foto von August 2004)

bau der Bahnstrecke noch Jahre vergehen. Hierbei spielen die bereits genannten Entscheidungsträger, wie Bundesverkehrsministerium, das sächsische Wirtschaftsministerium, kommunale Amtsinhaber, Bahn-AG und die Geschäftsführung der BVO-GmbH nicht nur eine unglückliche Rolle, sondern sie lassen ganz einfach mangelnde Transparenz und politischen Unwillen erkennen. Bis heute werden die in die Medien gebrachten kritischen Fragen und Leserbriefe von Anwohnern an der Strecke und Bahnfreunden nicht beantwortet oder wie in einem ganz speziellen Fall als Panikmache oder absoluten Blödsinn definiert. Darüber und andere unwahrscheinliche Entscheidungen dieser Gremien erfahren Sie im 3. Teil der Beitragsserie.

Wieland Büttner

Quellen: verschiedene Beiträge der SZ und anderer Medien • Beiträge im Preßkurier • Eigene Recherchen • Fortsetzung folgt

■ 2009 – ein Jahr voller Höhepunkte bei der Lößnitzgrundbahn und der Weißeritztalbahn

Erst seit wenigen Wochen rollt die Weißeritztalbahn auf dem wieder aufgebauten Streckenabschnitt zwischen Freital-Hainsberg und Dippoldiswalde. Umso mehr freut die Sächsische Dampfeisenbahngesellschaft (SDG) die Zahl der Fahrgäste: „Allein bis zum Jahresende waren fast 26.000 Reisende mit unserer Schmalspurbahn unterwegs“, sagt der stellvertretende Betriebsleiter der SDG Mirko Froß. Natürlich hoffe die SDG, dass das Interesse für die Weißeritztalbahn anhält. „Deshalb haben wir gemeinsam mit Partnern vor Ort ein umfangreiches Programm auf die Beine gestellt.“



Foto: Harald Weber (Foto von August 2004)

Einen neuen Fahrgastrekord stellte auch die zweite Schmalspurbahn im Verkehrsverbund Oberelbe (VVO) auf. „Die Lößnitzgrundbahn lockte 2008 mehr als 212.000 Liebhaber der Dampfeisenbahnen“, so Froß. Der besucherstärkste Monat war der Mai, insgesamt stieg die Zahl der Fahrgäste damit im Vergleich zum Vorjahr um fünf Prozent. Dabei waren etwa ein Drittel der Gäste Einzelreisende, die eine Hin- und Rückfahrt lösten. Die zweitstärkste Zielgruppe stellen Gruppen mit einem Anteil von 27 Prozent dar. Deutliche Zuwächse gab es bei der Fahrradmitnahme zu verzeichnen. Mehr als 4.200 Fahrradfahrer nutzen den Service. Dieses Jahr steht nun ganz im Zeichen des 125. Streckengeburtstages, der im Herbst gebührend gefeiert wird. Die Gäste der Weißeritztalbahn sowie der Lößnitzgrundbahn erleben 2009 ein abwechslungsreiches Programm. „Mehr als 40 Veranstaltungen finden rund um beide Schmalspurbahnen statt“, so Gabriele Clauss von Oberelbe Tours, dem Tourismusbüro im VVO. Bereits am 22. Februar rollt wieder der beliebte Faschingsexpress der SDG und der Traditionsbahn Radebeul e.V. zum großen Faschingsumzug nach Radeburg. Doch auch die Reisenden der Weißeritztalbahn erleben am Faschingdienstag eine wahrhaft „süße Überraschung“, wenn sie während der Fahrt einen Pfannkuchen überreicht bekommen.

Programm-Höhepunkte

Nachdem es am Ostersonntag bei vielen Familien bereits Brauch ist, mit der Lößnitzgrundbahn und dem Osterhasen auf Eiersuche zu gehen, haben dieses Jahr auch die Fahrgäste der Weißeritztalbahn am Ostermontag Gelegenheit dazu. Fans von Trompete und Banjo kommen bereits knapp

Weißeritztalbahn / Ausfahrt

zwei Wochen vor Beginn des Dresdner Dixielandfestivals auf ihre Kosten. Am 3. Mai rollt ein Sonderzug des Lößnitzdackels mit einer Dixie-Band nach Radeburg. Nachdem die Zuckertütenfahrten mit etwa 1.700 Fahrgästen gemeinsam mit der Traditionsbahn 2008 wieder ein großer Erfolg waren, können auch dieses Jahr alle Träger der prall gefüllten Tüten mit ihren Gästen am 8. August eine Fahrt mit beiden Schmalspurbahnen erleben. Alle Schulanfänger dürfen an ihrem großen Tag gratis mitfahren. Die Weinzüge sind insgesamt neun Mal zwischen Radebeul Ost und Radeburg auf Tour. Am 11. April starten die Weinverkostungen edler Tropfen aus der Region direkt an Bord der Bahn. Neu im Programm der Weißeritztalbahn sind geführte Wanderungen am 12./30. Juni und 4. August, bei denen die Gäste ein Wechselspiel aus Künstlern der Romantik, Natur und Technik erleben können. Den 26. und 27. September sollten sich Anhänger der bildenden Kunst merken: Dann können sie gemeinsam mit einer ortskundigen Gästeführerin malend auf Ludwig Richters Spuren unterwegs sein.

Angebote in den Winterferien

Am 22. Februar haben alle Fahrgäste der Lößnitzgrundbahn Gelegenheit ohne vorherigen Parkplatzstress den Radeburger Karnevalsanzug zu erleben. Zu Sachsens größtem und farbenreichstem Straßenumzug, der dieses Jahr unter dem Motto „Zu Luft, zu Land, zur See, auf Schatzsuche mit dem RCC“ steht, können alle Narren von Radebeul Ost aus mit der Lößnitzgrundbahn um 12.35 sowie 12.56 Uhr nach Radeburg reisen. Dann sind die Fans des närrischen Treibens pünktlich am Bahnhof, wo der Umzug 14 Uhr startet. In der Zeit vom 9. bis 13. Februar hatten VVO und SDG ein günstiges Winterferien-Tarifangebot für die Weißeritztalbahn vereinbart. Kinder im Alter von 6 bis 14 Jahren fuhren während dieser Zeit in Begleitung eines Erwachsenen kostenlos mit. Und am Faschingsdienstag werden die Fahrgäste mit einer närrischen Leckerei überrascht.

Schmalspurbahn-Festival

Vom 18. bis 19. Juli wird es erstmals auf der Weißeritztalbahn ein Schmalspurbahn-Festival geben. Dann verwandeln sich die Stationen zwischen Freital-Hainsberg und Dippoldiswalde in Erlebnisstationen. Organisiert wird das Festival von Oberelbe Tours, der SDG und der IG Weißeritztalbahn. Einer der Höhepunkte wird „Malter in Flammen“ sein, das zeitgleich an diesem Wochenende stattfindet.

Nicht wie üblich im Juli, sondern vom 12. bis 13. September steht die Lößnitzgrundbahn während des 5. Schmalspurbahn-Festivals im Mittelpunkt. Dann feiern SDG, Oberelbe Tours, Traditionsbahn Radebeul e.V. und SSB Schmalspurbahnmuseum Radebeul gGmbH gemeinsam mit den Besuchern den 125. Streckengeburtstag. In Moritzburg lädt Oberelbe Tours anlässlich des 6. Bahnhofsfestes wieder zu einem großen Familienfest mit Hüpfburg und Spiele-Park ein. Aber auch rund um die Bahnhöfe Radebeul Ost und erstmals Radeburg gibt es bunte Programme für die ganze Familie. Traditionsloks wie die sächsische IV K Nr. 176 in der typischen grünen Farbgebung oder eine Diesellok L45 H sind an den Festtagen auf der Weißeritztalbahn und der Lößnitzgrundbahn im Einsatz.

Nach Berlin zu „Mamma Mia“

Die erste kulturelle Veranstaltung im neuen Jahr führte die Theatergruppe der Ortsgruppe 3 der Volkssolidarität Dippoldiswalde nach Berlin ins Theater am Potsdamer Platz zum Musical „Mamma Mia“. Ein Bus von „SZ-Leserreisen“ beförderte 32 Theaterbegeisterte durch den Nebel in die Hauptstadt, wo uns eine Stadtführerin in einer zweistündigen Rundfahrt die wichtigsten Sehenswürdigkeiten der Metropole zeigte und dazu viel geschichtliches Wissen vermittelte. Dabei verdeutlichte die hochmodernen Bauten des Potsdamer Platzes, der bis zum Mauerfall kahles Grenzgebiet war, den Fleiß und Aufbauwillen der Deutschen. Nach einer Mittagspause betraten wir erwartungsvoll das attraktive Theater am Potsdamer Platz. Dann zogen uns die feurigen ABBA-Rhythmen der Filmhandlung, diesmal live auf der Bühne, in ihren Bann. Bei einigen mitreißenden Songs wurde mitgeklatscht und es gab Beifall auf offener Bühne. Die Künstler sangen und tanzten in einzigartiger Spiellaune zu den beliebten Hits einer der erfolgreichsten Bands der Welt, bis sich zuletzt alle Verwicklungen zum guten Ende auflösten. Nun konnte die Begeisterung des Publikums keine Grenzen. Jubelnd und mit „Standing Ovation“ dankte es den Akteuren für exzellente Leistungen. Diese revanchierten sich beim vollen Saal mit mehreren ABBA-Zugaben, bis sich der Vorhang schloss. Glücklicherweise führten unsere Theaterbesucher nach Hause. Wir danken hiermit Frau Erika Scholz für die professionelle Organisation und Durchführung dieses wunderbaren Musical-Nachmittags.

Text und Foto: Gerda Schwarzbach



HINWEIS +++ HINWEIS

Privatanzeigenannahme jetzt auch in Dipps ...

Sie möchten sich bei Verwandten, Bekannten oder Freunden bedanken oder über ein besonderes Ereignis informieren – dann nutzen Sie die Möglichkeit der Privatanzeigen im Dippolds-Boten. Diese können Sie persönlich bei **Herrn Weber, Brauhostraße 11** (im Bestattungshaus) beauftragen.



Laptops mit Windows XP

Markt 22, Dippoldiswalde
www.galeon.de

Fujitsu Siemens V5535
Dual Core 2x2GHz Prozessor
2 Gb Arbeitsspeicher
160Gb Festplatte
DVD Multi Brenner, WLAN, USB
entspiegeltes 15,4" Display

**frei Wahl beim Betriebssystem:
Windows Vista oder XP Professional!**

499€

Gebrauchtgeräte ab 299€

FUJITSU
SIEMENS



USB Stick 4Gb



Kingston
COMMITTED TO HERCUT

8€



Ihr 1a Fachhändler berät Sie ehrlich,
unabhängig und kompetent!

Aus dem Rathaus

■ Messe-Auftritt beim „Dresdner Reisemarkt 2009“



Der „Dresdner Reisemarkt“ ist seit Jahren ein beliebter Anlaufpunkt für alle Reisewilligen. Ob Kurztrip oder Fernreise, hier kann sich jeder Tipps oder Anregungen für seinen nächsten Urlaub holen. Rund 31.000 Besucher nutzten vom 30.01. - 01.02.2009 diese Gelegenheit. 580 Aussteller aus 31 Ländern präsentierten ihre Angebote auf rund 20.000 qm Messefläche. Die Stadt Dippoldiswalde und die Weißeritztal-Erlebnis GmbH präsentierten sich auf dieser Messe erstmalig mit einem gemeinsamen Stand.

Beworben wurde die Talsperre Malter als Erholungs- und Erlebnisgebiet, das zum Baden, Surfen, Angeln und Genießen einlädt mit seinen verschiedensten Freizeitmöglichkeiten, wie zwei Campingplätzen, vier Strandbädern, Imbiss-Versorgung, Ruderbootverleih, Gaststätten, Cafés, eine Minigolf-Anlage sowie zwei Beachvolleyball-Anlagen. Dippoldiswalde warb vor allem mit dem historischen Stadtkern und den vielen Sehenswürdigkeiten, kleinen, gemütlichen Hotels und Gaststätten, interessanten Geschäften und Boutiquen. Gezielt fragten die Besucher unseres Standes nach Unterkunftsmöglichkeiten oder Ausflugszielen. Auch ein Ansturm auf Prospektmaterialien über die Weißeritztalbahn war zu verzeichnen. Informationsbroschüren, Stadtpläne, Hotel- und Gaststättenführer sowie Aufkleber mit dem Dippold-Wappen lagen für die Besucher bereit. Die Weißeritztal-Erlebnis GmbH bedachte die Messebesucher mit einem kleinen Würfelspiel, bei dem man, Glück vorausgesetzt, einen Gutschein über 5 Euro für die Nutzung sämtlicher Einrichtungen, wie Erlebnisbad, Sportpark oder die Freibäder gewinnen konnte. Als visuelle Anregung, unsere Region zu besuchen, wurde die neue Werbe-CD der Talsperre Malter vorgestellt. Diese enthält den neuen Image-Film über die Talsperre Malter sowie als Bonus den Film über Dippoldiswalde mit Dippold als Stadtführer. Interessierte können diese CD an der Rezeption des Campingplatzes in Paulsdorf oder im Bürgerbüro der Stadtverwaltung Dippoldiswalde im Rathaus für einen kleinen Obolus von 1,50 Euro käuflich erwerben. Laut Pressestelle der Messeleitung erhielt der 15. Dresdner Reisemarkt von den Besuchern Bestnoten. Neben der Informationsfülle lobten die Besucher das attraktive Rahmenprogramm mit Musik Tanz, Modenschauen und spannenden Reisevorträgen. 99 Prozent hatten einen sehr guten bis zufriedenstellenden Gesamteindruck, 97 Prozent wollen 2010 wiederkommen. In seinem Terminkalender sollte man sich bereits Folgendes vormerken: Der 16. Dresdner Reisemarkt findet vom 29. bis 31. Januar 2010 in der Messe Dresden statt. Auch Dippoldiswalde und die Weißeritztal-Erlebnis GmbH werden wieder mit dabei sein.

Sandra Heger, Bürgerbüro



■ Generationenpreis des Freistaates Sachsen

2009 wird erstmals der „Generationenpreis des Freistaates Sachsen“ vergeben – dotiert mit 15.000 Euro. Mit dieser Auszeichnung sollen herausragende und beispielhafte Beiträge geehrt werden, in denen zwei oder mehr Generationen mitwirken. Bei der erfolgreichen Gestaltung des demografischen Wandels kommt dem Miteinander der Generationen eine wesentliche Bedeutung zu. Die aktiven Beziehungen und der konstruktive Austausch zwischen Jung und Alt bilden das Fundament unserer Gesellschaft. Im Freistaat Sachsen gibt es eine Vielzahl an Projekten und Prozessen, in denen Kinder und Jugendliche, Menschen im Erwerbsalter und Bürger der älteren Generation gemeinsam wirken. Um dies stärker bekannt zu machen und das vorbildliche Engagement zu würdigen, verleiht der Ministerpräsident des Freistaates Sachsen, Herr Stanislaw Tillich, im Jahr 2009 erstmals den „Generationenpreis des Freistaates Sachsen“. Sie können zum Erfolg dieses Wettbewerbs beitragen. Soweit Sie selbst in einem Projekt aktiv sind, können Sie Ihre Bewerbung bis zum 24. April 2009 einreichen. Informationen zu Bewerbungsverfahren, -inhalten und Preisvergabe sowie die Bewerbungsunterlagen erhalten Sie unter www.generationenpreis.sachsen.de. Ansprechpartner von Seiten des Auslobers. Sächsische Staatskanzlei Bernd Augsburg Tel.: 0351/ 564 1293

Über die Vergabe entscheidet eine unabhängige, fachübergreifend zusammengesetzte Jury. Die Preisverleihung findet im Juni diesen Jahres in Dresden statt.

ELEKTRO
Schmieder

Service Hotline 0 35 04 / 64 930

Hausgeräteservice und Handel

www.elektro-schmieder.de
info@elektro-schmieder.de

Elektromeister Thomas Schmieder • Oberhäusler Straße 5 • 01744 Dippoldiswalde • Gewerbegebiet Reinholdshain



Elektroinstallation
Blitzschutzanlagen
Sat-/Antennenanlagen

Badmöbel

maßgenau und mit Niveau

Tischlerei Th. Drechsel

01744 Dippoldiswalde, Industriering 13
Tel. 03504 618180

Einrichtungstudio, 01309 Dresden
Krenkelstraße 34, Mo - Fr 10 - 18 Uhr

www.jhr-einrichter.de



Bis 28. Februar 2009
20 % auf Federbettwaren
aus eigener Herstellung



Textil- u. Bettenhaus
Schröder
Altenberger Str. 14
01744 Dippoldiswalde
Tel./ Fax 03504/ 61 42 53

Aus dem Rathaus

■ Kommunale Wohnungsgesellschaft Dippoldiswalde

In der Stadtratssitzung am 04.02.2009 sollte der Stadtrat beschließen, dass sich die Stadt Dippoldiswalde mit 64,27 % Gesellschafteranteilen an der solidarischen Lösung zur Sanierung der KWG Kommunale Wohnungsgesellschaft mbH Dippoldiswalde mit insgesamt 231.594,54 Euro beteiligt.

Dazu wurde den Stadträten nochmals folgende Ausgangssituation dargestellt:

Die Stadt Dippoldiswalde ist mit dem Wohnungsgebäudebestand in Dippoldiswalde, Ulberndorf und Berreuth mit den 64,27 % an der Kommunalen Wohnungsgesellschaft Dippoldiswalde beteiligt. Die KWG geriet Anfang 2000 in eine wirtschaftliche Schiefelage infolge zu hoher, aus Mietentnahmen nicht refinanzierbarer Kreditaufnahmen für Neubauten (Heidepark), aber auch infolge Missmanagement der damaligen Geschäftsführung. Zu diesem Zeitpunkt stand die Insolvenz des Unternehmens im Raum, da der nötige Kapitaldienst nicht geleistet werden konnte. Die Gesellschafter sahen sich daher im Jahr 2002 gezwungen, die Geschäftsführung abzulösen und die Aufgaben in Fremdverwaltung zu übertragen. Ein entsprechender Mietverwaltervertrag wurde am 1.4.2002 mit der R & M Hausverwaltung abgeschlossen. Gleichzeitig wurde das bisherige Personal der KWG GmbH entlassen, was zu Kosteneinsparungen von jährlich 220.000 Euro führte. Auf Grund der hohen Kapitaldienstleistungen blieben aber keine ausreichenden Mittel für notwendige Sanierungsmaßnahmen übrig. Dabei ist davon auszugehen, dass mindestens 8,00 Euro/qm nötig sind, um den Gebäudebestand zu erhalten. Für die KWG bedeutet dies mindestens 350.000 Euro jährlich. Da dies in den letzten Jahren nicht erreichbar war, ist ein entsprechender Sanierungsstau entstanden.

Ein wesentlicher Teilerfolg bei der Konsolidierung des Unternehmens ist Ende des Jahres 2007 gelungen, als eine Gläubigerbank einem Kapitalschnitt zustimmte. Von diesem Ergebnis zehrt die Gesellschaft noch heute. Allerdings war absehbar, dass die Liquidität Ende 2009, spätestens 2010 erschöpft wäre. Entsprechend müsste erneut bei der Unterhaltung der Gebäude gespart werden, so dass weiterer Sanierungsbedarf auflaufen würde. Auf Grund dieser absehbaren Situation wurden weitere Gespräche mit den Gläubigerbanken geführt, mit dem Ziel, die Belastung aus Zins und Tilgung zu reduzieren, um damit der Gesellschaft zu ermöglichen, sowohl den Kapitaldienst als auch die laufende Unterhaltung der Gebäude leisten zu können. Dabei wurde in Absprache mit den Banken von der Finanz- und Wirtschaftsberatung Dr. Winkler GmbH ein Sanierungskonzept erarbeitet, das in einer Bankrunde im Dezember 2008 mit allen Gläubigerbanken besprochen wurde.

Das Ziel der Gesellschaft, die KWG durch einen weiteren Kapitalschnitt zu entlasten, konnte nicht erreicht werden. Stattdessen haben die Banken Änderungen der Zins- und Tilgungspläne zugestimmt, die zu einer Stärkung der Liquidität führen. Alle Banken haben zwischenzeitlich die notwendigen Sanierungsbeiträge in Aussicht gestellt bzw. sind entsprechende Verträge schon unterzeichnet. Die Laufzeit der neuen Kreditverträge wurde dabei bis 2016 bzw. 2018 festgesetzt, d. h. bis dahin herrscht Planungssicherheit für die Gesellschaft.

Damit kann das Ziel, mindestens 350.000 Euro der Sanierung zuzuführen garantiert werden.

Das Sanierungskonzept sieht aber auch Sanierungsbeiträge der Gesellschafter vor. Dies ist nachvollziehbar und wurde von den Banken auch gefordert. Nach intensiven Beratungen der Gesellschafter tragen die Gesellschafter, d. h. die Städte Altenberg, Glashütte, Dippoldiswalde und die Gemeinde Schmiedeberg die Vorschläge der Sanierungsvereinbarung mit. Bei den Sanierungsbeiträgen der Gesellschafter handelt es sich vor allem um die Übernahme eines KfW-Darlehens, das derzeit noch mit ca. 230.000 Euro belastet ist. Für dieses Darlehen haben die Städte Dippoldiswalde (ca. 160.000 Euro) und Glashütte (ca. 70.000 Euro) jeweils derzeitige Restschuld bereits in vergangenen Jahren eine Bürgschaft übernommen, so dass diese Beträge im Falle einer Insolvenz durch die Städte zu übernehmen wären. Darüber hinaus sieht das Konzept vor, dass die Gesellschafter auf die Erstattung von durch die Städte Dippoldiswalde (22.325,50 Euro) und Glashütte (5.664,52 Euro) übernommenen Raten aus dem KfW-Darlehen verzichten. Des Weiteren sollen aufgelaufene Abwasserbeiträge und Straßenausbaubeiträge, die derzeit gestundet sind,

von den Gesellschaftern übernommen werden. Dabei handelt es sich um Abwasserbeiträge der Stadt Glashütte i. H. v. 41.004,35 Euro sowie Straßenausbaubeiträge der Stadt Dippoldiswalde i. H. v. 2.048,02 Euro. Einschließlich der Zinsen, die sich aus einer Übernahme des kommunalverbürgten KfW-Darlehens ergeben, beläuft sich der Sanierungsbeitrag der Gesellschafter auf insgesamt 360.346,26 Euro.

Innerhalb der Gesellschaft haben sich die beteiligten Gemeinden darauf verständigt, den Sanierungsbeitrag solidarisch nach den Gesellschafteranteilen zu tragen.

In der Diskussion gab es folgende Meinungen:

Um eine qualifizierte Entscheidung treffen zu können, fehlt Stadtrat Baling aussagefähiges Zahlenmaterial (Gewinn- und Verlustrechnung der letzten Jahre). Ebenso interessant wäre der Entwurf der Sanierungsvereinbarung der Finanz- und Wirtschaftsberatung Dr. Winkler.

Stadtrat Dr. Kliemt, er spricht sich für die Aufbringung des Sanierungsbeitrages und damit den Erhalt der Gesellschaft aus, wenn die ungerechte Verteilung der Stimmen in der Gesellschaft geändert wird.

Stadtrat Schlechter befürwortet die Aufhebung der undemokratischen Stimmenverteilung in diesem Zusammenhang und hinterfragt die für den Sanierungsbeitrag aufzubringende Mittelbereitstellung.

Stadtrat Fahrland unterstützt die solidarische Lösung weist aber darauf hin, dass notwendige Sanierungsarbeiten am Wohnungsbestand bald abzarbeiten sind, um einen Wertverlust abzuwenden.

Die Stimmenverteilung entspricht der Festlegung im Gesellschaftervertrag, teilt der Oberbürgermeister mit. Im Abschluss der Sanierungsvereinbarung sieht er die Basis, um dann eine Veränderung des Stimmenverhältnisses anzugehen. Betreffend der Kosten für die Stadt Dippoldiswalde führt er aus, dass diese geringer sind, als bei einer Insolvenz.

Die Anfrage von Stadtrat Baling, ob es zeitlich so dringend ist, dass dieser Beschluss heute gefasst werden muss verneint der Oberbürgermeister, denn die Entscheidung der Gemeinde Schmiedeberg ist auch noch offen. Es wäre jedoch ein gutes Signal für die Banken.

Die Mehrheit der Stadträte bestätigt die Vertagung der Beschlussfassung.

Anzeigen

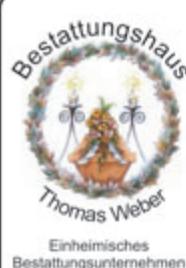
**Glas- und
Gebäudereinigung**

**Teppich- und
Polsterreinigung**



Mirko Gawert

Große Wassergasse 13
01744 Dippoldiswalde
Funk: 0175/4644358



Einheimisches
Bestattungsunternehmen

Brauchen Sie Hilfe oder Rat?

Im Trauerfall sind wir für Sie da,
rund um die Uhr, auch an
Sonn- und Feiertagen.

Harald Weber (fachgeprüfter Bestatter)
berät und informiert Sie gern
zu allen Fragen im und für den Trauerfall.

01744 Dippoldiswalde, **Brauhofstraße 11**
Montag bis Freitag 8.00 bis 16.30 Uhr und nach Vereinbarung
Tag und Nacht ☎ (03504) 69 49 44

Informationen

■ Schulanmeldungen und Tag der offenen Tür an der Mittelschule Dippoldiswalde

Am 7. März zwischen 9.00 Uhr und 12.00 Uhr können Eltern, am besten gemeinsam mit ihrem Kind, die Schulanmeldung für die Mittelschule Dippoldiswalde abgeben, sich die Schule anschauen und bei Lehrern ihre Fragen los werden. An diesem Tag stehen mit der Schulleitung, den zukünftigen Klassenleitern, der Beratungslehrerin und der LRS-Koordinatorin kompetente Gesprächspartner zur Verfügung. Bei einem Bummel durchs Schulhaus kann auch ein Blick auf Arbeiten der Schüler, auf Unterrichtsmaterialien oder einfach in die Klassenräume geworfen werden. Neben diesem zentralen Termin steht Frau Schotte im Anmeldezeitraum täglich bis 14.00 Uhr sowie am 4.3. und am 11.3. bis 17.00 Uhr für die Annahme Ihrer Unterlagen zur Verfügung.

■ Suche ehemaligen Mitschüler

Abitreffen: Gesucht wird **Detlev Richter**, geb. 06.03.1955, whft. 1972: Weißeritzstraße 15A, Dippoldiswalde. Elektronikfacharbeiter mit Abitur im VEB Robotron-Elektronik -Radeberg. Hinweise übermitteln Sie bitte an: **Geßner-Schöne Tel.: 035952-31884**



■ Lesenacht in der Dippser Mittelschule

Am Freitag, den 30.1. trafen sich die Klassen 5a und 5b zur Lesenacht in der Schule. 19.00 Uhr war Treff im Klassenzimmer. Die Vatis haben die Luftmatten aufgepumpt und das Nachtlager vorbereitet. 19.45 Uhr gingen wir in die Bibliothek. Dort wurden uns drei Bücher vorgestellt und daraus vorgelesen. Die Bücher waren so spannend, dass alle Kinder sie gleich ausleihen wollten. Mit brennenden Fackeln brachen wir gegen 21.00 Uhr zu einer Nachtwanderung auf. Das hat uns viel Spaß gemacht. Nachdem wir wieder in der Schule angekommen waren, brach unsere Parallelklasse zu ihrer Wanderung auf. Uns erwartete ein leckerer Mitternachtsimbiss, den einige Muttis zubereitet hatten. Es sah so herrlich aus, dass wir uns alle gleich darauf stürzten und am Ende sogar das Brot trocken gegessen wurde. Danach gingen wir hoch in unser Klassenzimmer. Hinter der Tür des Zimmers entdeckten wir schwarze Gestalten, die uns erschrecken sollten. Aber wir hatten keine Angst. Es wurde noch eine Gute-Nacht Geschichte vorgelesen. Zum selber lesen der mitgebrachten Bücher war wenig Gelegenheit, weil viel „geschnattert“ wurde. 23.00 Uhr sollte Nachtruhe sein, was natürlich nicht geschah. Endlich gaben die letzten Kinder gegen 4.00 Uhr Ruhe. Nun konnte auch unsere Klassenleiterin schlafen. Früh am Morgen wurden wir halb acht geweckt und haben unser Klassenzimmer in Ordnung gebracht. Die Klasse 5a saß bereits am Frühstückstisch. Wir nahmen danach unser leckeres Frühstück ein. Alle Kinder wurden 9.00 Uhr abgeholt. Wir danken allen Muttis und Vatis und der Bibliothek für ihre Hilfe.

Luise Wächtler, 5b

DÖNER
SARAY
PIZZA

Döner - Pizza - Salate
schnell & preiswert

01744 Dippoldiswalde,
Badergasse 1, direkt am Markt
Tel. 03504/619887

Tagesangebote:		0,50 € billiger Qualität ist keine Zufall!	Montag bis Samstag
Montag:	Döner Kebab		10 bis 22 Uhr
Dienstag:	alle Salate		
Mittwoch:	alle Baguettes		
Donnerstag:	1/2 Hähnchen		Sonntag und Feiertag
Freitag:	alle Pizzen		11 bis 22 Uhr
Samstag:	Lahmacun		

Eiscafe Solino
Dippoldiswalde
Markt 11

täglich ab
10 Uhr

**APFELSTRUDEL MIT VANILLEEIS,
SAHNE & 1 TASSE KAFFEE 3,50 €**

Italienisches
Eis

Stadtflitzer!
der neue **Hyundai i10**
ab **8.990,- EUR**

Nur solange der Vorrat reicht!

AUTOHAUS
DIPPOLDISWALDE

HYUNDAI www.hyundai.de



Am Firstenweg 1
01744 Dippoldiswalde
Tel. 0 35 04 - 64 94 60
www.autohaus-dippoldiswalde.de

Drive your way™

GROß und klein

■ Tag der offenen Schultür am BSZ für Technik und Wirtschaft „Otto Lilienthal“ Freital

Abschluss 10. Klasse... alle Wege stehen offen, man muss sie nur kennen! Tag der offenen Schultür am BSZ für Technik und Wirtschaft „Otto Lilienthal“ Freital. Die 10. Klasse wird in einigen Wochen von vielen Schülerinnen und Schülern erfolgreich absolviert sein. Nun stehen die meisten vor der Frage, wie es schulisch oder beruflich weitergehen soll.

Das Berufliche Schulzentrum für Technik und Wirtschaft „Otto Lilienthal“ Freital bietet dazu zum Tag der offenen Tür am 7. März 2009 von 9 bis 12 Uhr allen Interessierten die Gelegenheit, sich über die verschiedenen Möglichkeiten der schulischen und beruflichen Bildung, die es neben der klassischen dualen Berufsausbildung gibt, eingehend zu informieren.

Das Berufliche Gymnasium stellt sich in seiner Bandbreite vor. Innerhalb von drei Jahren können die Jugendlichen nach der Mittelschule oder der 10. Klasse des Gymnasiums in den Bereichen Technik und Informations- und Kommunikationstechnologie die allgemeine Hochschulreife erwerben und damit an jeder Univer-

sität bzw. Hochschule studieren. Verschiedene Projekte werden vorgestellt und Unterrichtsinhalte von Lehrern erklärt. Die Abiturienten der jetzigen Jahrgänge beantworten auch gern Fragen. Ein anderer Weg ist, zunächst einen Beruf in der Berufsfachschule zu lernen, z. B. Wirtschaftsassistent/in Informationsverarbeitung, Technische/r Assistent/in für Informatik und anschließend in einem Jahr an der Fachoberschule die Fachhochschulreife in der entsprechenden Fachrichtung zu erwerben. Damit stehen den Jugendlichen die Fachhochschulen zum Studium offen.

Am BSZ „Otto Lilienthal“ Freital gibt es außerdem mit der dreijährigen Ausbildung zum/r Wirtschaftsassistenten/in Umweltschutz die Möglichkeit, gleichzeitig den Berufsabschluss und die Fachhochschulreife zu erlangen. Die Fachhochschulreife ist auch ohne einen Berufsabschluss zu erwerben. Diese Ausbildung in der Fachrichtung Wirtschaft und Verwaltung dauert zwei Jahre.

Daneben wird der klassische Weg der Berufs-

ausbildung vorgestellt. Man kann einen Beruf in der Berufsfachschule erlernen, z. B. Wirtschaftsassistent/in Informationsverarbeitung, Umweltschutz bzw. Technische/r Assistent/in für Informatik. Für diese Berufe benötigt man keinen Ausbildungsvertrag.

Außerdem bietet das BSZ „Otto Lilienthal“ Freital die Möglichkeit, an der einjährigen Berufsfachschule, Fachrichtung Holztechnik bzw. Raumgestaltung/Farbtechnik die Grundstufe zu einer weiterführenden dualen Ausbildung zu absolvieren. Dazu ist dann in der Regel ein Vorvertrag mit einem entsprechenden Ausbildungsbetrieb notwendig. Am Tag der offenen Tür am 7. März 2009 werden alle Bildungsgänge ausführlich durch Vorträge u. a. vorgestellt. LehrerInnen und auch SchülerInnen der entsprechenden Ausbildungen stehen für alle Fragen zur Verfügung. Die Schule und die entsprechenden Fachkabinette können besichtigt werden. Bewerbungsunterlagen werden im Sekretariat an diesem Tag gern entgegen genommen.

Mätzler, Schulleiter

■ Großes Lob an die Kinder und Erzieherinnen des Hortes der Grundschule Seifersdorf!

Ich denke im Namen aller Großeltern zu sprechen, wenn ich mich auf diesem Weg bei allen Beteiligten, die am Freitag, dem 30.01.09 zum Opa - Oma - Nachmittag in der Turnhalle ein vielseitiges Programm geboten haben, recht herzlich bedanke. Natürlich gilt ein besonderer Dank den Erzieherinnen, die mit unseren Enkel-

noch ein Beisammensein mit einem liebevoll vorbereiteten Imbiss. Aufgrund der großen Teilnahme denke ich, dass sich alle wieder einmal auf so eine Einladung freuen würden.

*Heute sagt ganz herzlich DANKE
Oma Inge Weigelt*

Liebe Großeltern, wir, die Kinder und Erzieherinnen des Hortes bedanken uns für das große Interesse an unserer Einrichtung - 115 Gäste haben wir gern begrüßt und unterhalten. Ein ganz besonderer Dank gilt allen großzügigen Spendern. Wir arbeiten und sparen für eine Kletterwand im Hort und 242,20 Euro sind ein großer Schritt in Richtung Ziel. Uns hat es ganz viel Spaß gemacht mit unseren jung gebliebenen Großeltern.



kindern die Freizeit im Hort so vielseitig gestalten. Dabei wird ganz sicher so manches Talent entdeckt und gefördert. Zum Programm gehörten Beiträge wie:

- die Chorkinder sangen verschiedene Lieder
- die Aufführung des Märchens „Rotkäppchen“ in tollen Kostümen und schönen Kulissen
- verschiedene Tänze wurden rhythmisch dargeboten
- die Kinder spielten auf ihren Instrumenten wie Flöte, Geige, Keyboard und Trommel

Dabei konnten wir sehen, dass jedes Kind mit Ehrgeiz und voller Begeisterung dabei war. Sie freuten sich, Oma und Opa zeigen zu können, was sie alles schon gelernt haben. Dafür dankten wir unseren Kindern und den Erzieherinnen mit viel Applaus. Im Anschluss haben wir gemeinsam die Horttage besichtigt und es gab



Früh übt sich / Festwoche

■ Die Druckerei ...

Wir, die kleinen Redakteure haben uns am 21.1.09 eine Druckerei angesehen. Wir haben gesehen wie die Drucker alles gedruckt haben. Zuerst sahen wir, dass es vier Druckvorlagen gibt und zwar in den vier Grundfarben. Danach haben wir gesehen, wie es in einer Maschine gedruckt wurde. Dann durften wir eine alte Druckmaschine anschauen, lauter kleine Buchstaben waren auf einem kleinen Eisenquader. Diese Buchstaben wurden in ein quadratisches Kästchen gelegt.



Am besten hat mir ein kleiner Block gefallen. Er war wie eine Spirale gedreht. Wir würden uns freuen, wenn unsere Hortzeitung in so einer Druckerei gedruckt werden könnte. Aber das kostet viel Geld. *Clara Stegmann Kl.4b*

Liebe Leser und Leserinnen !

Um unseren Kindern die Zeitung in einer guten Qualität anbieten zu können, suchen wir Sponsoren, die uns finanziell und mit guten Ideen weiterhelfen.

Bitte melden Sie sich in der „Bunten Rappelkiste“ unter der Telefonnummer: 03504/610396 oder schicken Sie uns eine E-Mail an Hort.Reichstaedt@web.de

■ Anmerkung der Redaktion:

Auch die Redaktion von „Dippolds Bote“ hilft gern mit ihren Erfahrungen und Ideen aus über drei Jahren Arbeit. Gern sind wir bereit, einzelne Artikel aus der Hortzeitung zu übernehmen und so unsere Leser über das Geschehen in der „Bunten Rappelkiste“ zu informieren.

■ Anmerkung Riedel Verlag & Druck KG:

Junge Reporter brauchen Unterstützung... - wir würden Euch gern mit Rat und Tat zur Seite stehen. Ein erstes Telefonat haben wir bereits geführt und würden uns freuen, Euren Texten den passenden Rahmen geben zu können - damit Eltern und Großeltern stets bestens informiert sind!!!

**Anzeigen, Werbebeilagen
und sonstige Druckanfragen:**

03722/50 2000

oder

info@riedel-verlag.de

■ Geburtstag im Kindergarten „Märchenland“

Der Kindergarten „Märchenland“ auf der Glashtütter Straße 12 in Dippoldiswalde feiert am 8. März 2009 sein 50-jähriges Bestehen. Dies soll mit einer kleinen Festwoche gefeiert werden. In Vorbereitung dieses Höhepunktes arbeiten die Erzieherinnen mit den Kindern an dem Projekt „Mein Kindergarten“. Beobachtungsgänge, Gespräche, künstlerische Angebote und vieles mehr fließen dabei ein. Am Donnerstag, dem 5. März 2008 sind ehemalige Erzieherinnen zu einer Erinnerungsfeier mit Kaffee und Kuchen sowie historischen Dias geladen. Freitags wird für die Kinder ein Kinderfest mit allerlei Überraschungen vorbereitet, was dann um 18.00 Uhr mit einem Lampionumzug Richtung Böhms Wiese seinen Ausklang finden soll. Am Sonntag, dem 08.03.2008 wird es ab 14.00 Uhr einen „Tag der offenen Tür“ geben. Dort wird allen Besuchern und „Kindern“ der letzten 50 Jahre der jetzige Kindergarten vorgestellt, so dass diese einen Einblick in den Tagesablauf des heutigen Kindergartens erhalten. Es wird einen Imbiss geben und vielleicht finden sich der eine oder andere zu einem Gespräch über die gemeinsamen Jahre die dort verbracht wurden. Die Geschichte des jetzigen Kindergartens beginnt 1959, in welchem dann 144 Kinder die Möglichkeit hatten eine Vorschuleinrichtung zu besuchen. Der vormalige Kindergarten auf der Talsperrenstraße war zu klein geworden und auch die hygienischen Zustände in der Küche wurden durch den Neubau entscheidend verbessert. Frau Irmgard Kaulfuß übernahm die Leitung des Kindergartens und war über 30 Jahre dort tätig. Seit nunmehr 13 Jahren leitet Frau Veronika Hanfler die Einrichtung.

Der Kindergarten hat sich im Laufe der Zeit nur wenig verändert. Geblieben sind die 8 Gruppenräume. In 7 Räumen werden heute Gruppen mit max. 14 Kindern betreut. Aus vormalig 2 Räumen wurde um die Wendezeit ein großer Turnraum gemacht, dieser musste aufgrund stetiger Nachfrage an Betreuungsplätzen wieder geteilt werden, so dass nur noch ein kleiner Sportraum zur Verfügung steht. Modernisiert wurde vor allem nach der Wende. Die Sanitärbereiche wurden erneuert, neue Fenster eingesetzt, die Gruppenräume hell und freundlich gestrichen und mit neuen Möbeln ausgestattet. Die Sanierung des Daches und der neue Außenputz vollendeten das neue Erscheinungsbild. Auch am Außenbereich ist immer etwas zu tun. Für dieses Jahr ist der Bau eines Sinnespfades geplant. Seit 1. Juli 2007 ist das DRK Träger der gesamten Kindertagesstätte. Im Kindergarten werden zur Zeit 93 Kinder von 8 Erzieherinnen betreut. *Der Elternrat*



■ 48h-Aktion (15.-17.05.2009) des Sächsischen Landjugend e.V.

Im Mai ist es wieder soweit: Die 48h-Aktion geht in Sachsen in die vierte Runde. Gesucht werden Jugendinitiativen und -gruppen, die Lust haben, in ihrer Gemeinde oder Stadt innerhalb von 48 Stunden gemeinnützige Projekte zu planen und durchzuführen. Neu in diesem Jahr ist die Einbindung in die bundesweite Landjugendaktion „Wir fürs Land“, wofür Bundespräsident Horst Köhler die Schirmherrschaft übernommen hat. Initiiert wird die 48h-Aktion durch die Sächsische Landjugend e.V. - Im Landkreis ist der regionale Partner der Pro Jugend e.V. Ihr habt eine gute Idee, wie Ihr Eurer Umfeld schöner gestalten könnt? Ihr habt Helfer oder Freunde, die Euch bei der Verwirklichung Eurer Idee unterstützen?

Dann macht mit! Unter der Devise „Nicht nur reden, sondern selbst mit anpacken!“ könnt ihr Eure Ideen in Taten umsetzen. Damit stärkt ihr den Zusammenhalt Eurer Gruppe, habt Spaß und bekommt Anerkennung. Ihr bestimmt selbst, was Ihr tun wollt und könnt dabei zeigen, wie viel Kreativität und Ehrgeiz in Eurer Gruppe stecken. Zur Unterstützung in der Planung Eurer Projekte stehen wir Euch mit Rat und Tat zur Seite! Meldet Euch einfach bei uns!

Anmeldeschluss ist der 15.03.09. Ansprechpartner: Pro Jugend e.V., Dresdner Straße 283, 01705 Freital, Ronny Wenzel, 0351 / 6565722 bzw. 0174 / 3 24 82 03, Mail: freital@projugendev.de

Wissenswertes

■ Schaut doch mal rein ...

Möchten Sie mal ein neues Kochrezept ausprobieren, suchen Sie das passende Urlaubsziel, muss der Garten neu gestaltet werden, brauchen Sie ein paar Tipps zur richtigen Erziehung, wollen Sie ein neues Fitnessprogramm ausprobieren?

Die Stadtbibliothek hält ein reichhaltiges Angebot an Ratgeberliteratur, Reiseführern, Fitness-DVD's und vieles mehr für Sie bereit. **Neu im Bestand unter anderem: Böhmisches Mittelgebirge:** 22 Wanderungen zwischen Biliner Borschen, Milleschauer, Lobosch, Schreckenstein und Gletschberg • **Lazy. Blumengarten** Topfit für die Schule durch kreatives Lernen im Familienalltag • **KONZ 2009:** 1000 ganz legale Steuertricks; der erfolgreichste Steuerratgeber im 25. Jahr • **Wellness im eigenen Garten.** Die private Oase zum Abschalten und Regenerieren. Mein Pilates Training: Das Figurstyling für einen straffen Körper, starke Bauch- und Rückenmuskeln.



Dienstleistungen rund um Haus, Hof und Garten

Scheer

Tino Scheer

OT Paulsdorf
Baumschulenweg 2
01744 Dippoldiswalde

Telefon/Fax:
03504/611904
Funk: 0160/2690235
E-Mail: a-t-scheer-service@gmx.de

- Hausmeisterdienste
- Grünflächengestaltung- und Pflege
- Gartenarbeiten
- Stauden- und Gehölzpflanzung
- Hofgestaltung
- Zäune – Carports – Pergolen
- Mauer- und Teichbau
- Montageservice

Preiswerter wird's nie wieder

- Solaranlagen
- Biomasse
- Wärmepumpen

Investieren Sie jetzt!

Nutzen Sie die staatlichen Förderungen für erneuerbare Energien!

Rufen Sie uns an – wir informieren Sie gern!


SEIFERSDORFER Heizanlagen GmbH
BAD • HEIZUNG • SOLAR
www.seifersdorfer-heizanlagen.de

Bergstraße 68a • 01744 Dippoldiswalde OT Seifersdorf • Tel.: 03504-615375



Walter Plathe – Otto Reutter – Walter Plathe

■ Ein Abend im Dippser Kulturzentrum Parksäle

Schon lange haben wir diesen Abend mit Walter Plathe herbeigeschnt. Mit seiner Person als Schauspieler verbinden sich für uns viele schöne Erinnerungen. Besonders die Serie der DEFA - „Die Märkische Chronik“ oder der Film „Das Puppenheim in Pinnow“ – sind mit seiner Person unmittelbar verknüpft. Dieser „Otto-Reutter-Abend“ war etwas ganz Besonderes. Walter Plathe fesselte von Anfang an sein Publikum. Er verstand es mit etwas Augenzwinkern, die Couplet's von Otto Reutter auf unsere Zeit zu übertragen. Indem er die Besucher des Abends direkt ansprach, schaffte er eine besonders angenehme Atmosphäre. Sein Witz und Charme waren dabei das „Salz in der Suppe“ und lösten Heiterkeit und Lachsalven aus. Ein großes Dankeschön gilt auch seinem Begleiter am Klavier, Herrn Jens Uwe Fiebig. Er ging auf das Spiel von Walter Plathe ein und trug somit zum Gelingen des Abends wesentlich mit bei. Unser Dank richtet sich an die Leitung des Hauses, der es gelang, einen solchen Künstler zu engagieren.



Karl-Heinz & Constanze Sobierajski • Foto: Karl-Heinz Sobierajski

Den Artikel zur Neumarkergewinnung lesen Sie bitte in unserer März-Ausgabe.

Selbsthilfegruppe „Prostatakrebs“ Osterzgebirge

■ Prostatakrebs, die häufigste Krebsart beim Mann!

Wir über uns – Prostatakrebsbetroffene aus dem ehemaligen Weißeritzkreis wollen sich zu einer Selbsthilfegruppe „Prostatakrebs“ zusammenschließen, da sich unsere Krankheit leichter bewältigen lässt, wenn man mit Gleichbetroffenen darüber spricht und so das eigene Selbstwertgefühl wieder stärkt. **Unser Hauptziel ist es**, dass sich Erkrankte an Prostatakrebs gegenseitige Unterstützung bei der Krankheitsbewältigung geben. Wir wollen dazu offen miteinander über unsere Krankheit sprechen und bei körperlichen, seelischen und sozialen Problemen- vor allem durch Erfahrungsaustausch- Selbsthilfe leisten. Die Selbsthilfegruppe will zuhören, helfen und informieren. Selbstverständlich möchten wir uns auch professioneller Hilfe bedienen.

Ansprechpartner – Lothar Striene, Goethestraße 27, 01744 Dippoldiswalde, Tel.: 03504/612720, Bei Abwesenheit bitte auf den Anrufbeantworter sprechen. Wir rufen zurück.

Gruppentreffen jeden 3. Mittwoch im Monat, 15.00 Uhr im Club der Volkssolidarität Dresden e.V. Dippoldiswalde, Reichstädter Straße 12, Tel. 03504/649711

Spitzenleistung / Anzeigen

■ 3. Platz für Volleyballmädeln von TuS Dippoldiswalde

Die U18 - Volleyballmädeln von TuS Dippoldiswalde, haben bei der Sachsenmeisterschaft eine Spitzenleistung abgeliefert und erreichten den 3. Platz! Mit einer sehr guten Leistung bei der Sachsenmeisterschaft im Volleyball der U18 am 01.02.2009 in Chemnitz haben sich die Mädels von TuS Dippoldiswalde den 3. Platz gesichert. Nach der Vorrunde sah es noch nicht danach aus, es wurden beide Spiele gegen Lok Engelsdorf mit 1:2 und gegen den PSV Chemnitz mit 0:2 verloren. Im Viertelfinale konnten dann die TuS-Mädels einen wichtigen Sieg einfahren, es wurde die Mannschaft vom FSV Reichenbach mit 25:23 und 25:16 besiegt. Im Halbfinale ging es erneut gegen den PSV Chemnitz. Die nach der Papierform klar bessere Mannschaft von Chemnitz wurde von unseren Mädels stark unter Druck gesetzt. Wir konnten den 1. Satz mit 25:21 gewinnen. Im 2. Satz setzte sich Chemnitz mit 25:21 durch, somit musste der 3. Satz über den Einzug ins Finale und die Teilnahme an der Regionalmeisterschaft (dies wäre der größte Erfolg im Nachwuchs von TuS gewesen) entscheiden. Im 3. Satz ging es hin und her, erst zum Schluss konnte der PSV mit 16:14 gewinnen. Im Spiel um Platz 3 gab es dann die nächste Begegnung aus der Vorrunde, es ging gegen Lok Engelsdorf. Nach den kräftezehrenden Spiel gegen den PSV war allen klar, wir müssen noch mal an unsere Grenzen gehen um erfolgreich zu sein. Der 1. Satz ging mit 21:25 verloren und es hatte den Anschein, es geht nichts mehr. Aber der große Kampfgeist ließ uns ins Spiel zurückkommen und der 2. Satz wurde mit 25:19 gewonnen. Der alles entscheidende 3. Satz ging mit 15:12 für uns aus. Große Leistung, starkes Turnier durch alle TuS-Mädels, dass bestätigte auch der Bundesstützpunkt Trainer beim DSC, Jens Tietböhl. Dazu einen herzlichen Glückwunsch an: Carolin Findeisen (C), Sophia Sandig,



Lisa Hänisch, Bianca Hick, Theresia Schmalisch, Marie Weber, Sarah Lohf und Carolin Kappelt. **Endstand der Sachsenmeisterschaft:** 1. Dresdner Sportclub • 2. Chemnitzer PSV • 3. TuS Dippoldiswalde • 4. SV Lok Engelsdorf • 5. FSV Reichenbach • 6. TSG KW Boxberg/Weißwasser

Heiko Weber, Trainer

GRÜN UND GÜNSTIG WIE NIE!



Unser Angebotspreis
6.450,- €*



RENAULT TWINGO AUTHENTIQUE

- 1.243 kW (58 PS)
 • elektrische Servolenkung
 • Zentralverriegelung mit Funkfernbedienung
 • elektrische Fensterheber vorne



* Angebotspreis unter rechnerischer Einbeziehung der staatlichen Umweltprämie für die Verschrottung eines Altfahrzeugs (mind. 9 Jahre alt und mind. 1 Jahr auf den Käufer zugelassen): Angebotspreis für einen Renault Twingo Authentique 1.243 kW (58 PS) 8.950,- €, abzüglich 2.500,- € Umweltprämie = Ihr Preis 6.450,- €. Gesamtverbrauch (l/100 km) innerorts 7,1; außerorts 4,6; kombiniert 5,5; CO₂-Emission kombiniert: 130 g/km (Messverfahren gem. RL 80/1268/EWG). Abbildung zeigt Sonderausstattung. Weitere Voraussetzungen erläutern wir Ihnen gern persönlich!

AUTOHAUS STIKAR

Am Industriering 5 01744 Dippoldiswalde
 ☎ (0 35 04) 6 94 10 www.renault-stikar.de

Meisterinterpreten im Gespräch

Die 1. Konzertmeisterin der Staatskapelle Weimar, Prof. Ursula Dehler, leitet das Thüringische Kammerorchester, das außer Divertimenti Mozarts eine Kassation und eine Sinfonie („Mit dem Hornsignal“) Haydns zu Gehör bringt. Das Hornquartett der Staatskapelle wird interessante Hörner vorstellen. Termin: **Sonntag, 8. März 2009, 16.00 Uhr im Kulturzentrum Parksäle.**

Diakonie Dippoldiswalde

Tagespflege und Altenpflegeheim

„Johann Hinrich Wichern“



Altenpflegeheim „Johann Hinrich Wichern“
 Alte Dresdner Straße 9 • 01744 Dippoldiswalde • Tel.: 03504/64530
 Fax: 03504/64 53 144 • pflegembh@diakonie-dippoldiswalde.de

Impressum: ISSN: 1861-9096 (Print), 1861-9088 (Internet)

Herausgeber und Redaktion: Arbeitsgruppe Öffentlichkeitsarbeit der Dippoldiswalder Vereine, Markt 2, 01744 Dippoldiswalde, Telefon: 03504/6258425

Verantwortlich im Sinne des Presserechts: Harald Weber

Internet: www.dippolds-bote.de • E-Mail: bote@dippoldiswalde.de • Briefe an „Dippolds Boten“ können auch in den Briefkasten der Stadtverwaltung Dippoldiswalde, Markt 2 eingeworfen werden.

Verantwortlich: Die Redaktion und bei namentlich gekennzeichneten Artikeln: der / die Verfasser

Satz, Druck und Anzeigenverwaltung: RIEDEL - Verlag & Druck KG • 09247 Chemnitz • Heinrich-Heine-Straße 13a • Tel. 03722 50 2000, Fax 03722 50 2001 • E-Mail verlag@riedel-ohg.de

Vermischtes von Hans-Dieter Müller

■ Männliche Volleyballjugend auf dem 5. Platz

Bei der Nachwuchssportlerehrung der Kreissportjugend des Kreissportbundes Sächsische Schweiz-Osterzgebirge belegte bei den Jugendmannschaften im Ergebnis der offenen Wahl die männliche U14 der VSG Dippoldiswalde mit 229 Stimmen den fünften Platz. Große Freude darüber herrscht in der Volleyballsportgemeinschaft mit ihrem rührigen Leiter Jakob Baumung.



■ Rote Raben Vilsbiburg II kennt nun den Sportpark genau

Wie in unserer Vorschau (Dippold Bote 21. Jan. 2009, Seite 10) angekündigt, werden die als Favorit zum Volleyball-Punktspiel gegen den SSV Dresden anreisenden Roten Raben den Sportpark kennen lernen. Und das taten sie so genau, dass dabei zeitweilig das eigene Spiel fast vergessen wurde und zudem der heimstarke SSV eine großartige Form hatte, so dass es für die Bayern-Raben nichts zu piksen gab.

Bei bester Stimmung freuten sich alle Dresdner Fans (überwiegend Einheimische) mit Trainer Volker Groschau, Co-Trainer Dirk Lommatzsch und seinen klar überlegen spielenden Girls, dass es zu einem ungefährdeten 3:1 (25:23, 25:16, 24:26 und 25:16) nach 131 Minuten kam. Dadurch gab es für beide im vorderen Teil der Tabelle stehenden Vereine einen Platzwechsel.



Foto: Harald Weber

■ Mustergültige Organisation der Sachsenmeisterschaft

An diese Hallenfußball-Sachsenmeisterschaft im Sportpark der Großen Kreisstadt werden alle beteiligten Organisatoren, Aktive und Passive sowie Vereinsfans noch lange zurückdenken. Es war eine Sportveranstaltung, wie man sie leider nur selten in dieser Qualität miterleben kann.

Der Präsident des Ausrichters SV Bannewitz und zugleich Bürgermeister Christoph Fröse traf mit seinen Helfern präzise Vorbereitungen, so dass die Eröffnung in Anwesenheit des Dippoldiswalder Oberbürgermeisters Ralf Kerndt pünktlich mit dem Anpfiff zum 1. Spiel um 13.30 Uhr erfolgte. Etwa 400 Hallenfußballfreunde sahen die zwölf Qualifizierungsspiele. Vorjahressieger VfL 05 Hohenstein-Ernstthal hatte die meisten Fans mit, die auch für die jeweils größte Anfeuerung sorgten. Viel Beifall für gute Leistungen gab es während des Turniers.

Den Bannewitzern merkte man die Vorbereitung zur Hallen-Masters an, so dass der letzte Platz mit 1:5 Punkten und 4:8 Toren, sowie einem Strafstoßschießen mit 3:5 Toren nicht vermeidbar war. Man hatte sich bei den Hausherrn sicher mehr erhofft, aber eine desolante Leistung war es keinesfalls. Die Sebnitzer sicherten sich den dritten Podestplatz durch einen 8:0 Sieg über Fortuna Chemnitz und im Endspiel behielten die Blau-Weiß Leipziger aus Kleinzschocher nach einem 5. Platz im Jahre 2007/2008 diesmal den Pokal in der Messstadt und wurden Sachsenmeister.

Sie gewannen das Endspiel mit 3:1 gegen die über den 2. Platz hoch erfreuten Hohenstein-Ernstthaler. Die weiteren Platzierungen: 5. FC 1910 Löbnitz, 6. Rot-Weiß Bad Muskau, 7. 1. FC Lok Leipzig II, 8. SV Bannewitz. Bei der beeindruckenden Siegerehrung wurden auch Einzelspieler geehrt, sowie der Dank vom Veranstalter an alle aktiv Beteiligten des Sportparks ausgesprochen. Die, wie von ihm gewohnt, unterhaltsame Gesamtmoderation von Gert Zimmermann (Zimmi) gab dem Ganzen den „i-Punkt“. Die Durchführung der nächsten Hallenmeisterschaften von Sachsen im kommenden Jahr in Dippis ist durchaus nicht abwegig.

■ DSC Fußballerinnen siegten überlegen

In der seit 3 Jahren bestehenden Vierfeldhalle des Sportparks wurde erstmals Frauenfußball gespielt, wobei es gleich um die Bezirksmeisterschaft ging. Verständlich, dass allen Spielen eine Vielzahl von Sportinteressierten zuschaute und im Zeitraum von etwa 5 Stunden eine gute Stimmung herrschte. Von den 7 beteiligten Mannschaften erwiesen sich die DSJ Girls als die Besten, denn sie gewannen ohne Niederlage bei 6 gewonnenen Begegnungen mit 18 Punkten und 14:2 Toren. Gute Leistungen sah man auch von den Frauen von Fortuna Rähnitz II und dem Herbstmeister FSV Lohmen.

Die weiteren Plätze belegten: 4. SpVgg Dresden Löbtau mit 10 Punkten, 5. SV Traktor Priestewitz mit 6 Punkten, 6. SV Reichenbach mit 6 Punkten und den 7. Platz der SV Johannstadt II mit 1 Punkt.

Die Frauen von Dresdner Sport Club werden als Bezirksmeister nun in wenigen Wochen an der Sachsenmeisterschaft teilnehmen.

■ Der weibliche Nachwuchs spielte achtbaren Hallenfußball

5 Mannschaften beteiligten sich in der Vierfeldhalle des Sportparks an der Endrunde der U16 Juniorinnen zur Hallenbezirksmeisterschaft. In 10 Spielen, Jeder gegen jeden, gab es teilweise schon ganz gute Einzel- und Mannschaftsleistungen zu sehen. Bei der Siegerehrung freuten sich natürlich die Mädchen von SV Dresden Johannstadt 90, als auch sonst meistens erfolgreiches Team, über die erspielte Hallenbezirksmeisterschaft, die mit 8:0 Punkten von keinem anderen Verein annähernd erreicht wurde. So steht der Weg zu weiteren Erfolgen offen und der Pokal wird 1 Jahr in Johannstadt beileben. Die weiteren Platzierungen lauten: 2. SV 1860 Großdubrau 5:3 Punkte, 3. Radebeuler BC 5:3 Punkte, 4. TSG Hagenwerder 2:6 Punkte, 5. TSV 1861 Spitzkunnersdorf 0:8 Punkte. Besonders sei das heimische Team des Sportparks gelobt, welches mit seiner Einsatzbereitschaft den reibungslosen Ablauf der vom Veranstalter leider nicht gut vorbereiteten Meisterschaft dennoch sicherte.

**Anzeigen, Werbebeilagen
und sonstige Druckanfragen:**

03722/502000 oder 0351/6500430

info@riedel-verlag.de

Vermischtes von Hans-Dieter Müller

2. Familienturnier der VSG Dippoldiswalde

Es ist schon etwas Besonderes, dieses Volleyballturnier, bei dem zur Mannschaft nur zwei Spieler gehören und der zur Altersstufe bis 14 Jahre gehörende Sohn ein Mitglied seiner Familie zum Mitspieler bestimmen kann. Insgesamt waren 17 Mannschaften dabei und Präsident Bernd Schindler, wie auch Gesamtorganisator Jakob Baumung hatten wieder alles bestens vorbereitet. Sieger und zugleich Gewinner des Pokals für ein Jahr wurde Jonas mit Vati Uwe Ulbricht aus Freital (der Junge spielt in Dipp) vor Dennis und Andre Heinz aus Paulsdorf sowie Florian und Andreas Thiel aus Schmiedeberg. Die weiteren Plätze belegten: 4. Alexander und Ute Hanisch, 5. Konrad Walter und Marc Bodis, 5. Maximilian und Bernd Schindler, 6. Lukas und Falk Meisegeier, 7. Johannes und Ingolf Michael sowie 8. Tim Poburski und David Rüttrich. In der Gruppe B gab es folgenden Endstand: 1. Armin und Ronald Häge, 2. Felix und Verena Fritzsche, 3. Marvin Paul und Stefan Müller, 4. Hannes und Andreas Richter, 5. Paul Bardua und Lorenz Froeb, 6. Sven und Manfred Walter, 7. Jacob und Ulli Hammerschmidt, 8. Jonathan und Matthias Quendt.

Es gab für jede Mannschaft eine Urkunde, die drei ersten Teams erhielten je eine Medaille. Gedankt wurde am Schluss in der Sportbar den Organisatoren und auch den Sponsoren, so zum Beispiel Herrn Andreas Thiel von der Victoria Versicherung (3. Platz mit Florian) für gestiftete Sportkleidung, Geld, Werbung u. a. Das 3. Familienturnier findet voraussichtlich am Samstag, dem 16.01.2010 statt.

Zwei Tage entschied ein kleiner Zelluloidball über Sieg und Niederlage

Insgesamt 241 Teilnehmer, darunter 49 Damen, spielten an 18 Tischen erstmals im Sportpark ihre Sachsenmeisterschaft aus. Immer waren reichlich 200 Besucher auf der Tribüne und verfolgten die auf einem guten Niveau stehenden Begegnungen der Senioren im Alter von 40 bis 85 Jahren. Der Dippoldiswalder Rainer Scholz gewann zwei von vier Einzelspielen und platzierte sich in der AK 65 in der ersten Hälfte von 24 Teilnehmern. Ein Doppel wurde verloren. Die Teilnahme war für das Mitglied des Dippoldiswalder Postsportvereins eine besondere Anerkennung.



Bei der Siegerehrung wurden 29 Sportler als Sachsenmeister 2009 geehrt, die aus 16 verschiedenen Vereinen kamen.

Eine Sachsenmannschaft mit je drei Seniorinnen und Senioren, die im Vorjahr bundesweit den Deutschlandpokal für den jeweils 2. Platz bei den Damen und Herren errangen, erhielt nun im Beisein der neuen Sachsenmeister und vieler weiterer Teilnehmer und Zuschauer durch den Vizepräsidenten des Sächsischen Tischtennisverbandes Manfred Tschörner den großen Pokal bis zur nächsten bundesweiten Begegnung aller 16 Länderteams. Dieser große Erfolg ist ein Beweis für die Leistungsstärke der sächsischen Seniorinnen und Senioren in der schnellsten Ballsportart der Welt. Die Besten des beeindruckenden Tischtennis-Festes nehmen am 14. und 15. März 2009 an den Süddeutschen Einzelmeisterschaften in Chemnitz und bei weiterer Qualifizierung an den Deutschen Einzelmeisterschaften vom 1. bis 3. Mai 2009 in Koblenz (TTV Rheinland) teil.



Fotos: Harald Weber

Einer seit längeren bestehenden Gewohnheit wurde auch diesmal ausgesprochen. Die Aktiven trafen sich zum geselligen Beisammensein im Erbgericht Höckendorf, wo es zu zahlreichen herzlichen Begegnungen und Wiedersehenstreffen kam. Wie im Sportpark unserer Großen Kreisstadt auch bei allen anderen Sportarten schon als Garantie gegeben werden kann, verlief auch die Sachsenmeisterschaft im Tischtennis bei bester Organisation, ohne Beanstandungen und unter Einhaltung des Zeitplanes pünktlich, fair und leistungsstark. Großes Lob verdienen sich die Helfer vom Postsportverein, sichtbar mit ihren gelben Jerseys, bei allen anfallenden Tätigkeiten bis hin zur Erledigung persönlicher Wünsche für Teilnehmer oder Zuschauer. Viel Lob gab es für den Koch, sowie die freundlichen Bedienungskräfte der Sportbar und das Angebot an Speisen und Getränken. Leider wurde bei der Eröffnungsfestung vergessen, den langjährigen Abteilungsleiter Tischtennis, Manfred Vieweger wegen seiner vielen Verdienste als Gast zu begrüßen und seine Leistungen zu würdigen. Der Vorsitzende des Postsportvereins Lothar Großmann, dessen Verein als Ausrichter der Sachsenmeisterschaft eine sehr verantwortungsvolle Aufgabe hatte, fand im Rahmen der Veranstaltung gemeinsam mit vielen anderen Sportfreunden die richtigen Worte, um den „Vergessenen“ nicht zu enttäuschen. **Das nächste Tischtennis-High-light ist das 2. Feuerschutz-Hesse-Turnier am 27. Juni 2009.**

Volleyballsportgemeinschaft Dipps für Landesmeisterschaft qualifiziert

Große Freude bei allen männlichen Mitgliedern der Volleyballsportgemeinschaft (VSG) Dippoldiswalde. Denn ihre U16 Mannschaft erkämpfte in Leipzig die Qualifikation für die Sachsenmeisterschaft. Mit Siegen gegen Volleyballclub 68 Pegau (2 : 1) und gegen VfL Wildenfels (2 : 0) war der Weg frei für die Teilnahme an der Landesmeisterschaft, die in wenigen Wochen in Freiberg ausgetragen wird.

DW Steuerberatungsgesellschaft Thum GmbH

- ✓ Finanzbuchhaltung, Lohn und Baulohn
- ✓ Einkommensteuererklärung für Rentner
- ✓ Jahresabschluss, Steuererklärung für Gewerbe, Freiberufler und Vereine (alle Rechtsformen)
- ✓ Einkommensteuererklärungen für Arbeitnehmer
- ✓ Erbschaftsteuererklärungen/-beratung

DW Unternehmensberatung GmbH

- ✓ Existenzgründungsberatungen
- ✓ Fördermittelberatung
- ✓ betriebswirtschaftliche Beratungen

Donnerstags ist Existenzgründertag !

01744 Dippoldiswalde, Weißeritzstraße 15d
Tel: 03504 / 64310 Fax: 03504 / 643123
dippoldiswalde@thum-gmbh.de

Vermischtes von Hans-Dieter Müller / Anzeigen

Die Übungsleiter R. Widra und J. Baumung hoffen nun auf einen Medaillenplatz. Für die langjährigen Funktionäre in der VSG war das schon ein Geschenk der Jungen, da der Verein die Qualifikationsrunde leider nicht in der heimischen Halle austragen konnte. Diese war durch den SV Bannewitz für die Austragung der Sachsenmeisterschaft im Männerfußball bis 18.00 Uhr gekauft worden. So mussten die Dippser Volleyballer nach Leipzig fahren mit den entsprechenden Unkosten für den Verein. Es sollte sich nach Abschluss der zahlreichen großen verschiedenen Sportereignisse in unserem Sportpark die Zeit finden, sachlich mit allen für den Sport in der Großen Kreisstadt ehren- wie hauptamtlich zu tun habenden Funktionäre darüber zu sprechen, wie man sie in Veranstaltungen zu Hause einbeziehen kann.



Zusammenbruch ...



Dieses markante Gebäude in Dippoldiswalde bricht heimlich still und leise in sich zusammen.

■ Konstituierung des Lokalen Lenkungsausschusses in der EUROREGION

Beginn der Förderentscheidungen für deutsch-tschechische Kleinprojekte – der Lokale Lenkungsausschuss der EUROREGION ELBE/LABE hat sich am Freitag, dem 16. Januar 2009 in Pirna konstituiert. Das Gremium ist paritätisch mit stimmberechtigten Vertretern von deutscher Seite, der Landeshauptstadt Dresden, des Landkreises Sächsische Schweiz-Osterzgebirge, der Großen Kreisstädte Pirna und Dippoldiswalde sowie von tschechischer Seite mit Vertretern des Bezirkes Ústí und der Gebietskörperschaften Ústí nad Labem, Decín, Teplice und Litomice besetzt.

Weiterhin gehören dem Ausschuss Vertreter mit beratender Stimme an, so vom Sächsischen Staatsministerium für Wirtschaft und Arbeit als Verwaltungsbehörde des Ziel 3 / Cíl 3 Programms Freistaat Sachsen - Tschechische Republik 2007 - 2013, vom Ministerium und vom Zentrum für Regionalentwicklung in Prag sowie von den Wirtschafts-, Sozial- und Umweltpartnern beiderseits der Grenze. Der neu gegründete Ausschuss ist für die Projektauswahl im Rahmen des Kleinprojektfonds Ziel 3 / Cíl 3 in der EUROREGION ELBE/LABE zuständig und entscheidet über die Förderung von deutsch-tschechischen Kleinprojekten. Die Sitzungen sollen in der Regel einmal im Quartal stattfinden. Die nächste Sitzung ist am 20.02.2009 auf der tschechischen Seite der Euroregion vorgesehen.

Kontakt: <http://www.ziel3-Cil3.eu> • <http://www.euroregion-elbe-labe.eu>
Viera Richter

Anzeigen, Werbebeilagen und sonstige Druckanfragen:

03722/502000 oder 0351/6500430

Häusliche Alten- und Krankenpflege

Ambulante Pflege / Kurzzeitpflege/ Altersgerechtes Wohnen

Gisela Mitschke

21r

pflegen

mit



Sprechzeiten:

Mo. – Fr. 10.30 – 11.30 Uhr

www.pflegedienst-mitschke.de

info@pflegedienst-mitschke.de

Große Wassergasse 10, 01744 Dippoldiswalde

Tel. 03504/61 57 77

Privat: Weißeritzstraße 3, 01744 Dippoldiswalde Tel. 03504/61 20 40

GEBÄUDE- UND GLASREINIGUNG

Polster- und Teppichreinigung

Wolfram Hillig

Markt 3/5
01744 Dippoldiswalde

Telefon: (0 35 04) 61 71 56

Telefax: (0 35 04) 61 00 40

E-Mail: gebauedereinigung-hillig@web.de



Veranstaltungskalender

noch bis Sonntag, 22. Februar 2009

Weihnachtsausstellung
(Lohgerber-, Stadt- und
Kreismuseum)

noch bis Montag, 01. Juni 2009

Elisabeth Richter, Zeichnung
und Druckgrafik (Osterzgebirgs-
galerie im Schloss)

noch bis Montag, 01. Juni 2009

Kabinettausstellung Dieter
Kecke zum 70. Geburtstag,
Malerei und Grafik (Osterz-
gebirgsgalerie im Schloss)

Mittwoch, 18. Februar 2009

14.30 Uhr
Seniorenfasching: Kreuz- und
Querfahrt - AHOI (Kultur-
zentrum Parksäle)

Donnerstag, 19. Februar 2009

09.00 Uhr
Stuhltanz (Volkssolidarität,
Reichstädter Str. 12)

14.00 Uhr
Lesezeit mit Frau Erika Scholz
(Volkssolidarität, Reichstädter
Str. 12)

Sonnabend, 21. Februar 2009

12.00 Uhr
FSV Dippoldiswalde Punktspiele
(Sportpark, Nikolai-Ostrowski-
Straße 2)

20.00 Uhr
Faschingstanz: Kreuz- und Quer-
fahrt - AHOI (Kulturzentrum
Parksäle)

Sonntag, 22. Februar 2009

10.00 Uhr
Gottesdienst (Stadtkirche
Dippoldiswalde)

Montag, 23. Februar 2009

14.00 Uhr
Faschingsspaß mit Herrn Proft
aus Oberfrauendorf (Volkssoli-
darität, Reichstädter Str. 12)

AHOI 20.00 Uhr
Dipps-Helau: Kreuz- und Quer-
fahrt - AHOI (Kulturzentrum
Parksäle)

Dienstag, 24. Februar 2009

14.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Handarbeits- und Bastelabend
(PARADOX, Nähservice &
Änderungsschneiderei Simone
Zeiske, Altenberger Str. 4)

14.00 Uhr
Spielnachmittag für Skat und
Romme (Volkssolidarität, Reich-
städter Str. 12)

15.00 Uhr
Kinderfasching (Kulturzentrum
Parksäle)

Mittwoch, 25. Februar 2009

14.00 Uhr
Lichtbildervortrag (Volkssoli-
darität, Reichstädter Str. 12)

17.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Ausbildungsdienst Jugendfeuer-
wehr Dippoldiswalde (Dippol-
diswalde, Niedertorstraße 12a,
Gerätehaus)

19.00 Uhr
Ökumenischer Gottesdienst
zum Aschermittwoch (Katholi-
sche Kirche Dippoldiswalde)

Donnerstag, 26. Februar 2009

09.00 Uhr
Stuhltanz (Volkssolidarität,
Reichstädter Str. 12)

14.00 Uhr
Basteln mit Frau Michl (Volks-
solidarität, Reichstädter Str. 12)

Sonnabend, 28. Februar 2009

09.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Festmode hautnah erleben
(MODE-WACHHOLZ, Brauhof-
straße 1)

17.00 Uhr
Reisereportage „Korsika“ -
Erlebnistouren für die ganze
Familie (Kulturzentrum Parksäle)

Sonntag, 01. März 2009

Sachsenmeisterschaft im
Volleyball U 16 (Sportpark,
Nikolai-Ostrowski-Straße 2)

10.00 Uhr
Gottesdienst (Stadtkirche
Dippoldiswalde)

Dienstag, 03. März 2009

14.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Handarbeits- und Bastelabend
(PARADOX, Nähservice &
Änderungsschneiderei Simone
Zeiske, Altenberger Str. 4)

Freitag, 06. März 2009

20.00 Uhr
Konzert „Beatles in Classic“ mit
Rockband und Musikern des
Kammerorchesters des
Weißeritzkreises (Kultur-
zentrum Parksäle)

Sonnabend, 07. März 2009

21.00 Uhr
Discoparty PUR (Partyhalle
Beerwalde)

Sonntag, 08. März 2009

Stadtmeisterschaften im Fußball
(Sportpark, Nikolai-Ostrowski-
Straße 2)

10.00 Uhr
Gottesdienst (Stadtkirche
Dippoldiswalde)

16.00 Uhr

„Meisterinterpreten im
Gespräch“: Kammerorchester
der Staatskapelle Weimar
(Kulturzentrum Parksäle)

Montag, 09. März 2009

12.00 Uhr
Blutspende, (Kulturzentrum
Parksäle)

19.30 Uhr
Ökumenische Bibelwoche
(Saal der katholischen Kirche,
Heideweg)

Dienstag, 10. März 2009

14.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Handarbeits- und Bastelabend
(PARADOX, Nähservice &
Änderungsschneiderei Simone
Zeiske, Altenberger Str. 4)

19.30 Uhr
Ökumenische Bibelwoche
(Saal der katholischen Kirche,
Heideweg)

Mittwoch, 11. März 2009

17.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Ausbildungsdienst Jugendfeuer-
wehr Dippoldiswalde (Dippol-
diswalde, Niedertorstraße 12a,
Gerätehaus)

19.30 Uhr
Ökumenische Bibelwoche
(Saal der katholischen Kirche,
Heideweg)

Donnerstag, 12. März 2009

19.30 Uhr
Ökumenische Bibelwoche
(Saal der katholischen Kirche,
Heideweg)

Freitag, 13. März 2009

19.30 Uhr
Ökumenische Bibelwoche
(Saal der katholischen Kirche,
Heideweg)

Sonnabend, 14. März 2009 bis

Sonnabend, 28. März 2009
Kabinettausstellung Friedrich
Masche zum 110. Geburtstag,
Malerei und Grafik (Lohgerber-,
Stadt- und Kreismuseum)

Sonnabend, 14. März 2009 bis

Sonntag, 10. Mai 2009
Aktfotografien von Mario
Palitzsch, Dresden (Lohgerber-,
Stadt- und Kreismuseum)

Sonnabend, 14. März 2009

19.30 Uhr
„meck up!“ Einfach abge-
schminkt mit Andrea Kulka
(Cottbus) - Ein bunter Strauß
Neurosen - Explosiv - feurige
Rampensau serviert urkomische
weibliche Erkenntnisse (Kultur-
zentrum Parksäle)



Sonntag, 15. März 2009

Volleyball-Bezirkspokal-Finale
U12 (Sportpark, Nikolai-
Ostrowski-Straße 2)

14.30 Uhr
Ökumenischer Gottesdienst
zum Abschluss der Bibelwoche
(Dippoldiswalde, Stadtkirche)

15.30 Uhr
Frühlingskonzert mit Kathy
Kelly und dem Wilandes Chor
Wilddruff e.V. (Kulturzentrum
Parksäle)

Dienstag, 17. März 2009

14.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Handarbeits- und Bastelabend
(PARADOX, Nähservice &
Änderungsschneiderei Simone
Zeiske, Altenberger Str. 4)

Mittwoch, 18. März 2009

14.30 Uhr
Seniorentanz mit der „Orbita
Formation“ aus Liebenau
(Kulturzentrum Parksäle)

Sonnabend, 21. März 2009

09.00 Uhr bis 20.00 Uhr
1. Voltigierturnier auf dem Holz-
pferd (Dippoldiswalde, Sport-
park Nikolai-Ostrowski-Str. 2)

14.00 Uhr
Mode: Kollektionsvorstellung
Herbst-Winter 2009 (MODE-
WACHHOLZ, Brauhofstraße 1)

21.00 Uhr
Thomas Stelzer (Dresden) &
Farmers Breakfast Country Band
(Kulturzentrum Parksäle)

Sonntag, 22. März 2009

10.00 Uhr
Gottesdienst (Stadtkirche
Dippoldiswalde)

Für alle Anlässe

Nicole Suba sorgt für bleibende Erinnerungen großer Ereignisse

■ Brennende Herzen, Luftballons und kleine Pinguine

Pidi und Tom Joel werden sich im wirklichen Leben nie treffen. Denn der eine ist ein gezeichneter Pinguin und der andere ein quicklebender kleiner Junge. Dass beide dennoch zusammen in einem Buch vorkommen, ist dem technischen Fortschritt zu verdanken, oder anders gesagt: moderner Kommunikation. „Das ist ein ganz besonderes Geschenk“, sagt Nicole Suba und zeigt auf ein Kinderbuch. „Darin geht Pidi, der Pinguin auf eine Reise. Und Tom Joel nimmt er mit.“ Möglich sei dieses individuelle Geschenk – eine Mischung aus Bilder- und Fotobuch – mit Fotos aus dem privaten Familienalbum und mit individuellen Gestaltungs-Ideen. „Es müssen nicht unbedingt digitale Bildvorlagen sein“, so Nicole Suba. „Man kann auch Fotos einscannen.“

Die junge Frau hat sich in Dippoldiswalde mit einer Agentur selbstständig gemacht, die nicht nur auf Fotos, sondern auch auf die Kraft von Gefühlen setzt. „Power of Emotion“ heißt ihr Unternehmen, welches neben Foto- und Kinderbüchern auch persönlich gestaltete DVDs und die Ausgestaltung ganzer Feierlichkeiten anbietet. Eventmanagement nennt man so etwas fachsprachlich. Ihre Hochzeit ist ein Höhepunkt in Ihrem Leben und einzigartig. Mit Ihrer Liebe und unserer Leidenschaft, Träume zu erfüllen, sind die wichtigsten Bestandteile gegeben, um Ihre Traumhochzeit und andere Feierlichkeiten zu realisieren.

Wir kümmern uns um die Realisierung Ihres Traumes, damit Sie jeden Moment genießen können.

Sie allein entscheiden, wie viel Organisation wir Ihnen abnehmen sollen. Lassen Sie sich von unserem sehr guten PreisLeistungsverhältnis, Kreativität, unseren Ideen und Know-how überzeugen. Lassen Sie sich in einem Informationsgespräch ganz unverbindlich beraten. Doch Nicole Suba setzt statt großer Worte lieber auf ein paar passende Beispiele – und zeigt Fotobücher, die einen Einblick in die Feste geben, die sie bereits betreut hat. Klar, dass sie aufblüht, wenn es ums Heiraten geht. Schließlich ist ihr eigenes großes Fest noch nicht allzu lange her. „Ich würde am liebsten sofort wieder heiraten“, sagt sie und setzt lächelnd dazu: „Natürlich wieder den gleichen Mann.“ Eine Märchenhochzeit sei es damals gewesen, im vergangenen Juli. Sie hat viel vorbereitet für

den eigenen großen Tag – die Feier selbst musste sie dann doch anderen überlassen. „Aber da ist mir erst einmal klar geworden, was es heutzutage alles an Möglichkeiten gibt.“

Jetzt sucht sie für andere nach diesen Möglichkeiten. Sie nennt Hochzeitstauben, die man beim Fest fliegen lassen kann oder rote Herz-Luftballons, eine Feuershow und anderes. Sie zeigt Beispiele für Gastgeschenke, die auf ihrem Schreibtisch stehen: Tassen mit Fotos des Brautpaares, eine Mini-Schnapsflasche, bedruckt mit dem Namen des Gastes als Tischkarte.

„Das kann man sich zur Erinnerung an den Tag mitnehmen.“ Statt sonst üblicher Tischkarten könne man auch rote beschriftete Plasteherzen nehmen. Der Clou: Sie haben eine kleine Lampe, welche eine Flamme stilisiert, brennende Herzen sozusagen. Natürlich lassen sich Tischkarten auch edel oder originell drucken – ähnlich wie Einladungen und Dank-sagungen, zahlreiche Motivbeispiele hat sie dafür in ihrem Büro. Besonders schön findet Nicole Suba allerdings Danksagungen auf DVD. Sie enthalten einen gesprochenen Text des Brautpaares und viele Fotos, die mit Musik hinterlegt sind. Fotos und Musik – das ist ohnehin Nicole Subas Spezialgebiet. Sie bietet für alle möglichen Feiern eine Bildpräsentation an. Die kann – wie kürzlich bei einem 70. Geburtstag – mit Schwarz-Weiß-Bildern und ein ganzes langes Leben mit seinen Höhen und Tiefen zeigen oder aber es ist ein kurzer fotografischer Blick, beispielsweise, wenn Jugendweihe oder Konfirmation gefeiert werden. Übrigens ist es auch da eine hübsche Sitte, kleine Geschenke wie etwa bedruckte Krüge, Schneidebretter oder anderes den Gästen mitzugeben.

Neben all den freudigen Feierlichkeiten ist Nicole Suba mit Bildpräsentationen auch bei Beerdigungen zu Gast – und bietet ganz persönliche Rückblicke an. „Oft geht dem Tod ja eine lange Zeit der Krankheit voraus“, weiß sie. „Diese Phase prägt sich auch bei den Angehörigen sehr ein.“ Doch beim Abschiednehmen zählten nicht nur die letzten Monate des Verstorbenen.



„Hier kann man auf das ganze Leben zurückblicken und sich erinnern“, so Nicole Suba. Mit Hilfe von Bildern erinnere man sich leichter. „Deshalb erstelle ich solche Bildpräsentationen“, sagt sie. Fotos von Kinder- und Jugendjahren werden dann mit einem Beamer an die Wand projiziert. Hochzeit, Urlaub, das erste Auto – es ist ein ganz persönlicher Rückblick, unterlegt mit der Lieblingsmusik des Verstorbenen. Kürzlich hat sie eine Beerdigung mitgestaltet, bei der die gesamte Trauerrede von einem Angehörigen gehalten worden ist. Sie hatte diese vorher aufgezeichnet. „Nicole Suba berät Sie gern und freut sich auf Ihren Besuch“.



FASHION-START am 28. Februar 2009

**Junge und festliche Mode für
Jugendweihe und Konfirmation,
Abiball, Hochzeit u.v.m.**

9.00 – 16.00 Uhr kostenlose Beratung,
Make-up Tipps und mehr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Kollektionsvorstellung mit Modenschau
10.30 Uhr und 14.00 Uhr bei

Mode-Wachholz

Brauhofstraße 1 · 01744 DIPPOLDISWALDE · Tel. 03504/61 27 65

POWER of EMOTIONS

Bildpräsentationen zu allen Anlässen
inkl. Vorführung und liebevoll
gestalteter DVD

Digitale Danksagungen inkl. Musik,
DVD, Verpackung und Versand

Organisation und Ausgestaltung aller
Feierlichkeiten

Kleine Wassergasse 5 (Eingang Große Wassergasse) · 01744 Dippoldiswalde
Tel. (0 35 04) 62 92 08 · Funk 0 15 20 - 1 92 73 54 · E-Mail: nicole.suba@gmx.de

DIE KRAFT DER GEFÜHLE
UND ERINNERUNGEN

Fotobücher, Fotokalender,
Einladungen, Danksagungen,
Geschenkgutscheine u.v.m.

www.powerofemotions-info.de

Dies und das

■ Und nicht vergessen ...

am 14.02., 21.02. und am 23.02.2009 geht der Dippser Faschingsverein jeweils um 20 Uhr auf Kreuz- und Querfahrt, am 18.02. ist 14.30 Uhr Seniorenfasching und am Faschingsdienstag, 24.02., 15 Uhr der bei Groß und Klein beliebte Kinderfasching. **Helau** Foto: Harald Weber



Rätselecke

Mit oder ohne H

Die Vergangenheit lässt grüßen, auf diesem Straßenschild wird **Niedert(h)orstraße** noch mit h geschrieben, in Stadtplänen, Straßenverzeichnissen und Telefonbüchern ist dieses h nicht mehr zu finden. **Was ist nun richtig? Die alte oder neue Schreibweise? Und welche Schreibweise ist Ihnen lieber?**



Ihre Zuschrift erbitten wir bis zum 7.3.2009 an bote@dippoldiswalde.de oder „Dippolds Bote“ Markt 2 (Rathaus), 01744 Dippoldiswalde. Unter allen Einsendern verlosen wir unter Ausschluß des Rechtsweges **2 x 2 Eintrittskarten für die Premiere** des Musicals „30-60-90“ Durchgehend geöffnet“ am 14. März, 19 Uhr im „Glückauf“-Gymnasium Dippoldiswalde. Gleichzeitig bedankt sich die Redaktion für die unkomplizierte Zurverfügungstellung der Eintrittskarten.

Die nächste Ausgabe des Dippolds Boten erscheint am 18.03.2009
Redaktionsschluss ist am 06.03.2009

■ Wohnungsbrand in ehemaliger Schmiede Ruppendorf

In der Nacht zum 1. Februar 2009 wurden die Kameraden der Dippser Feuerwehr zu einem Wohnungsbrand nach Ruppendorf gerufen. Auf der Beerwalder Straße brannte es im Erdgeschoß der alten Schmiede. Die Dippser Ortsfeuerwehr rückte mit dem Hubrettungsfahrzeug und einem Tanklöschfahrzeug aus und unterstützte die Ortsfeuerwehr Ruppendorf. Für das Gelingen des Einsatzes war die gute Ausbildung in beiden Freiwilligen Feuerwehren Grundlage. Die gute Zusammenarbeit wird noch bestärkt, dass beide Freiwilligen Feu-



erwehren in der Vergangenheit gemeinsame Ausbildungsdienste durchgeführt haben. Das zeigte sich unter anderem schon bei der Ankunft in Ruppendorf. Stellplätze für die Dippser Technik waren eingeplant und ein Einweiser stand bereit. Nach kurzer Absprache und eindeutigen Anweisungen durch den Einsatzleiter von Ruppendorf konnte unverzüglich mit den Löscharbeiten begonnen werden und ein Durchzünden im gesamten Gebäude wurde vermieden. Besonders hilfreich war die mit dem Hubrettungsfahrzeug zusammen beschaffte

Wärmebildkamera. Damit war es leichter und schneller möglich, noch brennende Bereiche und Zündquellen, trotz starker Rauchentwicklung im Haus zu lokalisieren, wodurch das Feuer schneller gelöscht und weitere Schäden vermieden werden konnten.

Text: Freiwillige Feuerwehr Dippoldiswalde • Fotos: André Koch

Zeichnungen und Druckgrafiken von Elisabeth Richter

■ Neue Sonderausstellung in der Osterzgebirgsgalerie Dippoldiswalde



Im großen Raum der Osterzgebirgsgalerie werden vom 7. Februar bis 1. Juni 2009 Zeichnungen und Druckgrafiken von Elisabeth Richter gezeigt. Motive der hier ausgestellten Arbeiten beschäftigen sich mit dem Lebensraum Dorf. Elisabeth Richter wurde 1971 geboren und lebt mit ihrem Mann und ihren drei Kindern in Seifersdorf im alten Pfarrhaus. Nach einer Berufsausbildung in der Tierproduktion und der Arbeit im erlernten Beruf gestaltete sie von 1991 bis 1995 Kulissen und Puppen für ein Puppentheater des Osterzgebirgischen Kunstvereins. Von 1995 bis 2005 studierte sie an der Hochschule für Bildende Künste in Dresden, war Meisterschülerin bei Prof. Max Uhlig und später bei der Professorin Elke Hopfe. Seit dem ist sie freischaffend tätig. Neben ihrer Arbeit als Grafikerin töpft sie bei der befreundeten Keramikerin Grit Bormann in deren Reichstädter Werkstatt. Elisabeth Richter sieht sich selbst als eine bodenständige Künstlerin. Ihre besonderen Stärken liegen vor allem auf grafischem Gebiet. Hier hat sie meisterhaftes geschaffen, was in zahlreichen Ausstellungen in den vergangenen Jahren zu sehen war. Anlässlich einer Ausstellung in der Dresdner „Galerie Drei“ schreibt die Rezensentin Andrea Rook: „Elisabeth Richters Ausstellung in der Galerie Drei ist nicht nur bemerkenswert, weil sich eine junge Malerin mit einem viel verwendeten Thema beschäftigt, sich einer klassischen Technik annimmt und der Besucher das nicht erwartet... Sie ist bemerkenswert, weil die Künstlerin diese Technik so meisterlich beherrscht. ... Aus ihren Bildern fließt die Hinwendung zu dem Dorf, trotz seiner Absurditäten, die Liebe zu der eigenen Herkunft, die Kraft, die aus dem Gegebenen das Gute schöpft.“ *Das Foto zeigt Elisabeth Richter zur Ausstellungsöffnung am 7.2.2009 - Text und Foto: Rikarda Groß*